

# Programm

## „Gesprächskreis Investitionsrecht und -schiedsgerichtsbarkeit“

### 4. JAHRESTREFFEN

Praktische Konkordanz von Recht, Wirtschaft und Politik im internationalen Investitionsschutzrecht?

in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt am Main und der Gesellschaft zur Förderung von Auslandsinvestitionen e.V. (GFA)

**Ort:** IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

**Datum:** Donnerstag, den 20. November 2008, 13:00 – 19:00 Uhr

---

**13:00 Uhr** Begrüßung

---

**13:15–15:30 Uhr** Investitionsrecht im Spannungsfeld zwischen zunehmender Politisierung, ansteigenden Enteignungsrisiken und erstarktem Protektionismus

Moderation: **Dr. Alfred Escher, LL.M.**, Rechtsanwalt, Escher Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

Impulsreferat: Internationale politische Streitschlichtung  
– Das Beispiel Bosnien-Herzegowina – Erfahrungen und Perspektiven –  
Bundesminister a.D. **Dr. Christian Schwarz-Schilling**, Berlin

Wie entstand das Mandat des „International Mediator“ in Bosnien und Herzegowina? Wie wurde dieses Mandat von demjenigen des „International Arbitrator“ abgegrenzt? Wie wurde hierdurch das völkerrechtliche Abkommen von Dayton auf der lokalen und regionalen Ebene umgesetzt? Wie hat sich die internationale Mediation in Bosnien und Herzegowina über 10 Jahre entwickelt und welchen Beitrag hat sie für die wirtschaftliche und politische Stabilisierung der Region geleistet? Welche Rolle hat die internationale Mediation in Bosnien und Herzegowina für die unternehmerische Standortentscheidung von ausländischen Investoren gespielt?

Impulsreferat: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen des internationalen Enteignungsrechts – **Professor Dr. Christoph Schreuer**, Universität Wien

Wie verhält sich das internationale Enteignungsrecht zu anderen Schutzstandards im internationalen Investitionsrecht? Gibt es ein einheitliches internationales Enteignungsrecht hinsichtlich der Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen? Was sind die diesbezüglichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten nach allgemeinem Völkerrecht, nach bilateralen Investitionsschutzabkommen und nach multilateralen Abkommen wie NAFTA und ECT? Was sind die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen des internationalen Enteignungsrechts beispielsweise in Hinblick auf bestimmte Nationalisierungsbestrebungen in Lateinamerika?

Impulsreferat: Aktuelle Änderungen des deutschen Außenwirtschaftsgesetzes – **Professor Dr. Christian Tietje, LL.M.**, Universität Halle an der Saale

Was sind die Beschränkungsmöglichkeiten ausländischer Unternehmensbeteiligungen in Deutschland? Welche unterschiedlichen Positionen wurden hierzu im Gesetzgebungsverfahren vertreten? Wie sind diese Änderungen rechtspolitisch zu bewerten? Welchen Einfluss können die neu eingeführten Restriktionen ausländischer Investitionen in Deutschland auf künftige internationale Bemühungen zur Liberalisierung von und zur Verbesserung des Rechtsschutzes für Auslandsinvestitionen haben?

---

**15:30–16:15 Uhr Pause**

---

**16:15–18:30 Uhr Investitionsrecht im Spannungsfeld zwischen Korruptionsbekämpfung, Schaffung von rechtsstaatlichen Strukturen in Transformationsstaaten und Adjustierung der Rolle des Staates**

Moderation: **Jan K. Schäfer, LL.M.**, Rechtsanwalt, Allen & Overy LLP, Frankfurt am Main

Impulsreferat: Korruption und UNIDROIT Principles – **Professor Hilmar Reaschke-Kessler, LL.M.**, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe/Ettlingen

Ist der aus dem römischen Recht stammende Rechtsgedanke des § 817 BGB, der in zahlreichen Staaten gilt, für die Beurteilung von Infrastrukturvorhaben geeignet, bei denen ein Staat der Auftraggeber war und bei dem der Auftrag von einem bestochenen hohen Funktionsträger des Staates (Ministerpräsident, Minister o.ä.) erteilt worden war? Spielt der – völkerrechtliche – Gesichtspunkt der Staatenverantwortung eine Rolle?

Ermöglicht der Entwurf des Chapter on Illegality der UNIDROIT-Principles of International Commercial Contracts angemessene Lösungen? Sind die einzelnen Rechtsverhältnisse bei einem derartigen Infrastrukturvorhaben jeweils unterschiedlich zu beurteilen?

Impulsreferat: Gesetzgebungsberatung in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche – Erfahrungen und Perspektiven – **Professor Dr. Dres. h.c. Rolf Knieper**, Universität Bremen

Welche Relevanz haben auf der einen Seite die Gesetzgebung und auf der anderen Seite die Gesetze anwendenden Institutionen für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie das Investitionsklima? Inwieweit besteht eine grenzüberschreitende Exportfähigkeit von Gesetzen? Wie gestaltet sich in der Praxis das Verhältnis von „law in the books“ zu „law in action“ und wo bestehen hier die Herausforderungen für eine nachhaltige Gesetzesberatung?

Impulsreferat: Globalisierung und Internationales Investitionsrecht – **Tillmann Rudolf Braun, M.P.A. (Harvard)**, Regierungsdirektor im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin/Global Fellow from Government, New York University School of Law, New York, USA

Wenn der Staat nicht nur der eigentliche Schöpfer, sondern auch der zentrale Akteur des modernen Völkerrechts war, stellt sich die Frage nach den Auswirkungen der Globalisierung auf die Rolle des Staates im 21. Jahrhundert: Indem moderne Investitionsschutzverträge Investoren materielle Rechte und komplementär formelle Durchsetzungsverfahren gewähren, trägt das internationale Investitionsrecht offensichtlich zu einer wesentlichen Veränderung des Völkerrechts bei: Dem Individuum werden durch völkerrechtlichen Vertrag unmittelbar eigene Rechte zugewiesen und es wird damit zum partiellen Völkerrechtssubjekt aufgewertet. Auch stellt sich die Frage, ob die Staaten ihr Rechtssicherungsmonopol im Sinne einer „geliehenen Rechtsdurchsetzung“ an die Schiedsgerichte vollständig delegiert haben? Wie ist schließlich das internationale Investitionsrecht als einem Vorreiter der internationalrechtlichen Globalisierung zu begreifen und können sich hieraus für die Entwicklung des gesamten Völkerrechts Folgerungen ergeben?

---

**18:30 Uhr**      **Schlusswort**

---

**19:00 Uhr**      **Ende der Veranstaltung und gemeinsames Abendessen im Restaurant des ehemaligen Literaturhauses, Bockenheimer Landstr. 102, 60323 Frankfurt am Main**

---

# Rückantwort

## „Gesprächskreis Investitionsrecht und -schiedsgerichtsbarkeit“

**Fax +49 (0)69 2648 5130**

Herrn Rechtsanwalt Jan K. Schäfer, LL.M.  
Allen & Overy LLP  
Taunustor 2  
60311 Frankfurt am Main

**Name**

---

**Kontaktdaten**

---

---

**E-mail**

---

Ich nehme am 4. Jahrestreffen des Gesprächskreises am 20. November 2008 teil.

Ich nehme auch an dem gemeinsamen Abendessen teil.

Ich bin leider am 20. November 2008 verhindert, bin aber daran interessiert, weiterhin über die Treffen und Aktivitäten des Gesprächskreises informiert zu werden.

Bitte streichen Sie mich von Ihrem Verteiler.

Mich interessieren speziell folgende Themen:

---

---

**Datum**

---

**Unterschrift**

---